

Aarau, 30. März 2026

GV 2026 – 2029 / 5

## Beantwortung einer Anfrage

### Alexander Umbricht und Peter Jann (GLP), Stand der Umsetzung der Klimaschutz-Vorstösse vom 25. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. Januar 2026 haben die Einwohnerräte Alexander Umbricht (GLP) und Peter Jann (GLP) eine Anfrage betreffend Stand der Umsetzung der Klimaschutz-Vorstösse vom 25. Juni 2021 eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

*Frage 1: Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der folgenden überwiesenen und noch nicht abgeschriebenen Vorstösse aus dem Klimaschutz-Paket 2021? Wir bitten um konkrete Angaben zu den bisherigen Umsetzungen (z.B. Anzahl städtischer Gebäude mit PV auf Dach/Fassade vs. Anzahl noch ohne) sowie zu den geplanten Massnahmen in den Jahren 2026 und 2027.*

Der aktuelle Umsetzungsstand der überwiesenen und noch nicht abgeschriebenen Vorstösse aus dem Klimaschutz-Paket 2021 sieht wie folgt aus. Der aktuelle Stand der Vorstösse kann auch dem Jahresbericht 2025 entnommen werden.

#### **1a Motion Städtische Gebäude als Kraftwerke – Dächer**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Der Stadtrat beschloss im Herbst 2024, dass PV-Anlagen nach dem Modell Eigenbau ausgerollt werden sollen. Aktuell befindet sich die erste Anlage (Materialgebäude Sportanlage Winkel) in der Realisierung und geht voraussichtlich bis im Sommer 2026 in Betrieb. Die Kernmassnahme «4b PV-Anlagen gemäss Grundlagenpapier realisieren» aus der Klimaschutzstrategie 2025, welche vom Stadtrat am 15. Dezember 2025 beschlossen wurde, unterstützt die Realisierung von PV-Anlagen auf stadteigenen Liegenschaften

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Die zweite Anlage (Singsaal Schachen) befindet sich voraussichtlich ab Sommer 2026 in der Realisierung und sollte 2027 in Betrieb gehen. Die Umsetzung weiterer Anlagen erfolgt rollend, insbesondere unter Berücksichtigung der Dachsanierungszyklen.

### **1b Postulat Städtische Gebäude als Kraftwerke – Fassaden**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Die Umsetzung von PV-Anlagen an Fassaden wird bei Sanierungen oder Neubauten jeweils geprüft. Die Ausrüstung von bestehenden Objekten ist aktuell nicht vorgesehen.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Die laufende Überprüfung erfolgt weiterhin im Rahmen von Sanierungs- und Neubauprojekten.

### **1c Motion Photovoltaikanlagen auf verbauten Flächen**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Die Studie zur Erhebung des Potenzials der verbauten Flächen sowie der finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen wurde in Auftrag gegeben. Die Resultate liegen noch nicht vor.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Erst nach Erhalt und Analyse der Studie kann das weitere Vorgehen definiert werden.

### **1d Postulat Solarbetriebene Ladestationen auf städtischen Parkplätzen**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Ein technisch übergeordnetes Konzept wurde noch nicht erstellt. Aus Ressourcengründen konnte dieses Geschäft noch nicht angegangen werden.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Im Sinne eines Pilotprojekts unterstützt die Stadt Eniwa dabei abzuklären, ob und wie ein Solarcarport mit angeschlossenem Batteriespeicher auf einigen öffentlichen Parkplätzen im Schachen realisiert werden könnte. Die Abklärungen sind für die erste Jahreshälfte 2026 vorgesehen, eine allfällige Realisierung könnte in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

## **2 Postulat Netto-Null-Strategien für städtische Betriebe**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Das mit der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025 neu in der Gemeindeordnung verankerte Ziel Netto-Null 2045 für die Stadt Aarau muss bei der nächsten Überarbeitung von Eignerstrategien oder entsprechenden Vereinbarungen berücksichtigt werden. Im Jahr 2025 fanden keine entsprechenden Überarbeitungen statt. Zuletzt wurden die Eignerstrategien von BBA (20. März 2023), Eniwa (20. März 2023) und KEBA (16. November 2023) überarbeitet.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Eignerstrategien werden mindestens alle vier Jahre überarbeitet. Die nächste Überarbeitung der drei Eignerstrategien fällt in die Jahre 2026/2027. Das Netto-Null Ziel 2045 wird bei der nächsten Überarbeitung einfließen.

### **3c Postulat Citylogistik in und für Aarau**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Die Erarbeitung eines Urban-Logistics-Konzepts wird im Rahmen der 2. Etappe des Gesamtverkehrskonzepts Region Aarau erfolgen und als regionales Projekt organisiert. Entsprechende Gespräche mit dem Kanton sind aufgegleist. Auf

kommunaler Ebene läuft im Rahmen des MONAMO-Vorhabens das geplante Projekt «Quartierstationen». Die Post als Projektpartnerin hat das Projekt aktuell vorübergehend pausiert, um weitere Abklärungen vorzunehmen.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Die Erarbeitung des Urban-Logistics-Konzepts soll unter dem Lead des Kantons im Sinne einer Co-Projektleitung Stadt-Kanton erarbeitet werden. Die Stadt macht sich für einen Projektstart 2027/2028 stark. Ein rascherer Start ist aus Ressourcen Gründen nicht möglich. Das auf kommunaler Ebene gemeinsam mit der Post geplante Projekt «Quartierstationen» ist nach wie vor pausiert, bis die Ergebnisse der Abklärungen seitens Post vorliegen. Dannzumal wird über den weiteren Projektverlauf entschieden.

### **3d Postulat Förderung Veloverkehr**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Velokonzepts 2019. Die Kernmassnahme «2a Velorouten gemäss Velokonzept umsetzen» aus der Klimaschutzstrategie 2025 unterstützt die Umsetzung von Velorouten und damit die Förderung des Veloverkehrs.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Im Jahr 2026 erfolgt die Publikation des ersten Teilstücks der Velokomfortroute Weihermattstrasse. Ebenfalls im Jahr 2026 sollen alle Abschnitte stadtwweit priorisiert werden, damit spätestens ab 2027 das gesamte Velokomfortrouthenetz auf Gemeindestrasse koordiniert und forciert umgesetzt werden kann.

### **4a Postulat Städtische Gebäude treibhausgasfrei bis 2030**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen werden laufend umgesetzt. Bei den städtischen Gebäuden erfolgt dies insbesondere durch die Umrüstung von Öl- und Gasheizungen auf Fernwärme oder Wärmepumpen. Bis jetzt besitzen rund die Hälfte der Gebäude im Verwaltungsvermögen eine Wärmepumpe oder konnten an der Fernwärme angeschlossen werden. Darunter befinden sich insbesondere alle grossen Objekte, mit Ausnahme des Rathauses (Lösung ist in Abklärung). Die Kernmassnahme «4a Fossile Heizungen gemäss Grundlagenpapier ersetzen» aus der Klimaschutzstrategie 2025 unterstützt den zeitnahen Ersatz fossil betriebener Feuerungen in stadteigenen Liegenschaften.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Im Zeitraum von 2026 bis 2029 ist geplant, weitere rund 20 Gebäude umzurüsten. Ein Teil der Gebäude kann jedoch nicht an die Fernwärme angeschlossen werden, weil in den entsprechenden Perimetern keine Fernwärmeleitungen vorhanden oder geplant sind. Hier wird auf Alternativen, wenn möglich Wärmepumpen, zurückgegriffen.

### **4c Postulat Erneuerbare Wärme für Altstadt und Vordere Vorstadt**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Abklärungen und Gespräche mit der Eniwa zeigten, dass die Altstadt und die Vordere Vorstadt nicht flächendeckend mit Fernwärme versorgt werden können.

Gründe sind die hohe Dichte an bestehenden Leitungen, die aufgrund des Stadtbachs vielerorts doppelt geführt sind, und der nicht vorhandene Platz im Untergrund für zusätzliche Leitungen. Auch Leitungsführungen durch die Keller der Liegenschaften wurden geprüft, sind aber mit der notwendigen Dimensionierung und aufgrund unterschiedlicher Niveaus und Nutzungen nicht realisierbar. Die Fernwärme wird jedoch punktuell zu Liegenschaften in der Altstadt geführt. Zuletzt wurden das Altersheim Golatti und Liegenschaften in der unteren Halde erschlossen. Die geologischen Bedingungen und der Denkmalschutz bringen weitere Einschränkungen, beispielsweise betreffend Erdsonden-Wärmepumpen und aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpen. In einem Pilotprojekt wird der Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Ehgraben beim Adelbändli in Betracht gezogen. Das Projekt ist in Prüfung. Aufgrund des bestehenden Gasnetzes ist eine Versorgung mit 100 Prozent Biogas grundsätzlich denkbar, aber nur bedingt ökologisch sinnvoll.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Die Kernmassnahmen «1a Energieplan aktualisieren und bekannter machen» und «1e Wärmestrategie aktualisieren» aus der Klimaschutzstrategie 2025 werden bis Mitte 2027 umgesetzt und werden zusätzliche fachliche Einschätzungen zur erneuerbaren Wärmeversorgung von Altstadt und Vorderer Vorstadt geben.

#### **4e Postulat 100% erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Das überarbeitete Förderprogramm Energie, das seit 1. Januar 2023 in Kraft ist, macht den Wechsel weg von einer fossil betriebenen Heizung attraktiver und wurde in den Jahren 2023 bis 2025 rege genutzt. Mit dem Energieportal der Stadt Aarau steht seit drei Jahren zudem eine Plattform zur Verfügung, auf der man unkompliziert eine Empfehlung für das am jeweiligen Standort geeignetste erneuerbare Heizsystem erhält.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Die Kernmassnahme «1b In der BNO erneuerbare Energie oder Abwärme bei der Wärmeerzeugung vorschreiben» aus der Klimaschutzstrategie 2025 soll dem Ziel des Postulats dienen. Die Umsetzung wird in den kommenden Jahren gemeinsam mit weiteren Themen für eine Revision der BNO angegangen; ein mögliches Datum für ein Inkrafttreten ist noch nicht bekannt.

#### **5a Postulat Schaffung einer befristeten Stelle zur Umsetzung der Klimastrategie**

**Aktueller Umsetzungsstand:** Das Postulat wurde am 20. Dezember 2021 durch den Einwohnerrat überwiesen. Mit der Genehmigung des SEK II hat der Einwohnerrat die Mittel für 60 Prozent projektfinanzierte Stellen gesprochen. Davon wurden 50 Prozent beim Stadtbauamt besetzt, 10 Prozent bei der Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport. Mit dem Budget 2026 wurden 40 Prozent beim Stadtbauamt (Stadtentwicklung) verstetigt.

**Geplante Massnahmen 2026/2027:** Über die Verstetigung der restlichen 10 Prozent beim Stadtbauamt (Hochbau) und 10 Prozent bei der Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport entscheidet der Stadtrat mit dem Budget 2027.

*Frage 2: Bei welchen dieser Vorstösse ist eine Abschreibung in absehbarer Zeit geplant und mit welcher Begründung?*

Eine Abschreibung ist für folgende Vorstösse absehbar:

- **1b Postulat Städtische Gebäude als Kraftwerke – Fassaden**  
Begründung: Die Machbarkeit wird fortlaufend projektspezifisch geprüft.
- **4c Postulat Erneuerbare Wärme für Altstadt und Vordere Vorstadt**  
Begründung: Mit der Aktualisierung der kommunalen Energieplanung und der Wärmestrategie bis Mitte 2027 wird die erneuerbare Wärmeversorgung von Altstadt und Vorderer Vorstadt erneut geprüft.
- **5a Postulat Schaffung einer befristeten Stelle zur Umsetzung der Klimastrategie**  
Die mit dem SEK II befristet bewilligte Stelle von 60 Prozent wurde mit dem Budget 2026 teilweise verstetigt (40 Prozent bei der Sektion Stadtentwicklung), über die Verstetigung der restlichen 10 Prozent beim Stadtbauamt (Hochbau) und 10 Prozent bei der Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport entscheidet der Stadtrat mit dem Budget 2027.

Die drei nachfolgenden Postulate, die in der Liste der Anfrage als überwiesen, aber noch nicht abgeschrieben eingestuft sind, wurden am 12. Mai 2025 im Rahmen der Berichterstattungen mit dem Jahresbericht 2024 abgeschrieben.

- **1e Postulat Entsiegelung von Restflächen**
- **4b Postulat Vereinfachte Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen**
- **4f Postulat Städtische Liegenschaften als Keimzellen für Klimaneutralität**

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Dr. Marco Salvini  
Stadtschreiber

Anhang:

1. Klimaschutzstrategie 2025

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 575 Franken.